

land aktuell

Newsletter der Deutschen Vernetzungsstelle Ländliche Räume

landfunk: politik (seite 2)

europa: Vorgaben für Greening festgelegt • Saatgutnovelle abgelehnt

bund: Neue GRW-Fördergebietskarte • Zustand des Waldes besser

länder: Bayern startet Runden Tisch „BioRegio“ • „Biodiversitätsprogramm Bayern 2013“ • Rheinland-Pfalz und das Saarland arbeiten verstärkt zusammen • Naturschutzpolitik neu ausrichten (NW)

asche(bahn): ausschreibungen, wettbewerbe (seite 3)

förderungen & wettbewerbe: „Land und Leute“ • „Blühende Ackerwildkräuter“ • Jungwinzer 2014/2015 gesucht • Bioenergiedörfer 2014 • Deutscher Bürgerpreis • Innovationspreis LUI • Deutscher Engagmentpreis 2014 • Vielfalt in Streuobstwiesen • „Wildes NRW“ • „Konversion: Flächen – Wandel – Perspektiven“ • Ernst-Engelbrecht-Greve-Preis • Augenblick Natur!

experten gesucht: Aufbau einer Expertendatenbank

feldstudien: forschungs- und modellprojekte (seite 4)

Potenzial der Adenlupine als Energiepflanze • Forscher programmieren virtuellen Landwirt • Deutsche wandern gern • Einfluss der Weidehaltung auf die Effizienz des Milchviehs • Europaweites Forschungsnetzwerk „Sumforest“ • Artenverlust vorprogrammiert • Förderung nachwachsender Rohstoffe ineffektiv • *LandZukunft*: Anbau von Rohrkolben für die Dämmstoff-Produktion

bücherei: neuerscheinungen, lesetipps (seite 6)

marktplatz: tools, stellenangebote, (weiter-)bildung, freizeit, film & funk (seite 7)

litfaßsäule: termine, termine (seite 8)

im scheinwerfer: projekte vor ort (seite 10)

Freibier für den besten Film • Horstbau für den Schwarzstorch • Beteiligung an regionalen Unternehmen • „Naturlehrgarten Mindelheim“ mit UN-Siegel ausgezeichnet

Impressum (seite 10)

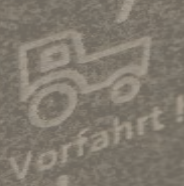
Aktiv im Netzwerk ländlicher Räume

Teilen Sie Ihr Wissen und Ihre Erfahrungen und senden Sie uns Informationen zur Veröffentlichung in unseren Medien.

Wir freuen uns über Ihre Rückmeldung.
Vielen Dank.

E-Mail: dvs@ble.de





europa

Vorgaben für Greening festgelegt

EU-Kommission einigt sich

Die EU-Kommission überlässt es den Mitgliedstaaten, welche Kulturen auf Vorrangflächen angebaut werden dürfen und ob es erlaubt werden soll, Pflanzenschutzmittel und Mineraldünger zu nutzen. Die nationalen Behörden müssen jedoch nachweisen, dass der Anbau die Biodiversität erhöht. Zudem dürfen die Mitgliedstaaten die EU-Vorgaben verschärfen und selbst entscheiden, ob eine landwirtschaftliche Erzeugung auf beihilfefähigen Hektarstreifen an Waldrändern zugelassen wird oder ein Anbauverbot gilt. Als förderfähige Landschaftselemente gelten Hecken, Bäume, bewirtschaftungsfreie Feldränder, traditionelle Steinmauern, Teiche, Gräben und Kanäle ohne Kunststoff- oder Betonwände.

➔ http://kurzlink.de/Agrarreform_3_14

Bei der Anrechnung von stickstofffixierenden Pflanzen hat die EU-Kommission im April nachgebessert: Eiweißpflanzen werden stärker berücksichtigt.

➔ http://kurzlink.de/Agrarreform_4_14

Saatgutnovelle abgelehnt

EU-Parlament stimmte dagegen

Das EU-Parlament hat die Neuregelung der EU-Saatgutnovelle abgelehnt. Der Vorschlag der EU-Kommission wies zu viele Unklarheiten für für kleine und mittelständische Unternehmen und die Landwirtschaft auf.

➔ <http://dlz.agrarheute.com/saatgut-600523>

bund

Neue GRW-Fördergebietkarte

Fördergebiete wurden verkleinert

Bund und Länder haben eine neue gesamtdeutsche Fördergebietkarte der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ (GRW) beschlossen. Die vom Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR) erstellte Karte gilt vom 1. Juli 2014 bis 31. Dezember 2020 und legt fest, wo und in welcher Höhe strukturschwache Regionen über die GRW gefördert werden.

➔ http://kurzlink.de/GRW-Karte_4_14

Zustand des Waldes besser

BMEL veröffentlicht Waldzustandserhebung 2013

Das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) hat in seiner Waldzustandserhebung 2013 eine Verbesserung des Waldzustands ermittelt. Buchen, Fichten und Eichen haben sich erholt, die größten Schäden weisen aber nach wie vor Eichen auf – ihr Zustand hat sich im vergangenen Jahr jedoch am stärksten gebessert. Keine Schäden an den Baumkronen haben insgesamt 38 Prozent der Waldflächen.

➔ http://kurzlink.de/Waldzustand_3_14

länder

Bayern startet Runden Tisch „BioRegio“

Regionale Bio-Produktion soll verstärkt werden

Ein neuer Baustein im Landesprogramm „BioRegio Bayern 2020“, mit dem die bayerische Bio-Produktion angekurbelt werden soll, ist der Runde Tisch „BioRegio“. Im März wurden erstmals Vertreter aus der Landwirtschaft, der Lebensmittelbranche sowie der Anbau- und Verbraucherverbände eingeladen. Der Runde Tisch soll nun regelmäßig stattfinden und Lösungsansätze erarbeiten.

➔ http://kurzlink.de/BY_BioRegio_3_14



„Biodiversitätsprogramm Bayern 2030“

Freistaat möchte erstes Bundesland mit eigenem Umsetzungsprogramm werden

Bis zum Sommer erarbeiten alle Ministerien der bayerischen Staatsregierung Vorschläge, wie sie in ihren Zuständigkeiten den Schutz der Biodiversität erhöhen können. Mit Hilfe von Internet und Apps soll das daraus entstehende Programm Naturbildungsangebote bieten, die mit Rad- und Wanderkarten verknüpft werden und regionale Besonderheiten erlebbar machen. Geplant ist, die Ideen in Kooperation mit Kommunen und regionalen Tourismusverbänden umzusetzen.

➔ http://kurzlink.de/BY_Diversitaet_1_14



Rheinland-Pfalz und das Saarland

arbeiten verstärkt zusammen

Nationalpark Hunsrück-Hochwald

Rheinland-Pfalz und das Saarland wollen ab Anfang 2015 den länderübergreifenden Nationalpark Hunsrück-Hochwald ausweisen. Die Ministerräte der Länder stimmten den Vorentwürfen zum Staatsvertrag zu.

➔ <http://www.nationalpark.rlp.de>



Erste gemeinsame Demografiekonferenz

Rheinland-Pfalz und das Saarland haben eine erste gemeinsame Demografiekonferenz veranstaltet. Das Ergebnis ist die gemeinsame Erklärung, zukünftig den Demografischen Wandel zusammen anzugehen, sich über Sozialpolitik und kommunale Infrastruktur auszutauschen. Zur Erklärung (PDF):

➔ http://kurzlink.de/RP_SL_Erklaerung3_14



Naturschutzpolitik neu ausrichten

Nordrhein-Westfalen plant Änderungen

Die NRW-Landesregierung will in diesem Jahr die Naturschutzpolitik neu ausrichten, um damit den Artenverlust zu reduzieren. Die Landesregierung plant, eine Biodiversitätsstrategie und ein neues NRW-Naturschutzgesetz vorzulegen. Das Faltblatt „Die neue Naturschutzpolitik in Nordrhein-Westfalen“ wurde bereits veröffentlicht.

➔ http://kurzlink.de/NW_Naturschutz_3_14



förderungen & wettbewerbe

„Land und Leute“

Bis 19. Mai 2014 teilnehmen

„Land und Leute – Unsere Zukunft in kleinen Gemeinden“ heißt der Wettbewerb der Wüstenrot-Stiftung, der Konzepte und Modelle prämiert, die die Entwicklung in Orten mit bis zu 5 000 Einwohnern vorantreiben können. Es werden acht Preisträger ausgewählt, insgesamt sind 25 000 Euro zu vergeben. Zur Ausschreibung (PDF):

➔ http://kurzlink.de/WV_Land_Leute_5_14

„Blühende Ackerwildkräuter“

Bis 1. Juni 2014 mitmachen

Die Bayerische Landesanstalt für Landwirtschaft (LfL) und der Bund Naturschutz in Bayern (BN) schreiben die erste Auflage des Wettbewerbs „Blühende Ackerwildkräuter“ für Unterfranken aus. Äcker mit der größten Artenvielfalt haben eine Chance auf einen von drei Preisen.

➔ <http://www.lfl.bayern.de/bluehende-ackerwildkraeuter>

Jungwinzer 2014/2015 gesucht

Bis 10. Juni 2014 bewerben

Die Deutsche Landwirtschafts-Gesellschaft (DLG) sucht den „Jungwinzer des Jahres“ sowie die „Jungwinzer-Vereinigung des Jahres“. Junge Talente aus allen Anbauregionen Deutschlands können sich um den Nachwuchspreis der deutschen Weinwirtschaft bewerben. Der Winzernachwuchs muss seine Qualifikation nachweisen und seine Weine werden von einer Experten-Jury bewertet. Mit den beiden Auszeichnungen fördert die DLG gezielt den deutschen Winzernachwuchs und seine Qualitätsarbeit.

➔ <http://www.dlg.org/jungwinzer-wettbewerb.html>

Bioenergiedörfer 2014

Bis 15. Juni 2014 teilnehmen

Der Wettbewerb der Fachagentur Nachwachsende Rohstoffe (FNR) zeichnet besonders gelungene Ansätze zur Erzeugung und Nutzung von Bioenergie in ländlichen Räumen aus. Er soll das energie-, land- und forstwirtschaftliche Engagement und den positiven Einfluss auf den Tourismus deutlich machen und helfen, Vorbehalte gegen regionale Energieversorgungskonzepte abzubauen. Die drei mit jeweils 10 000 Euro dotierten Preise werden vom Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) vergeben.

➔ <http://www.bioenergie-doefer.de>

Deutscher Bürgerpreis

Bis 30. Juni 2014 mitmachen

Die Initiative „für mich. für uns. für alle“ fördert mit dem Deutschen Bürgerpreis engagierte Menschen in den Kategorien „U21“, „Alltagshelden“, „Engagierte Unternehmer“ und „Lebenswerk“. Das Motto heißt „Vielfalt fördern – Gemeinschaft leben!“ Gesucht werden Engagierte, die sich für gesellschaftliche Teilhabe, Toleranz und Akzeptanz einbringen.

➔ <http://deutscher-buergerpreis.de/home>

Innovationspreis LUI

Bis 30. Juni 2014 mitmachen

Die Badische Landjugend vergibt den „Landwirtschaftspreis für unternehmerische Innovationen“ (LUI) in drei Kategorien für neue Ideen aus Baden-Württemberg. Die Kategorien betreffen Landwirtschaft, Unternehmenskooperationen sowie Innovationen und Gemeinden. Teilnehmen können Einzelpersonen, Gemeinden und Unternehmen, die sich mit dem ländlichen Raum beschäftigen.

➔ <http://www.lui-bw.de>

Deutscher Engagementpreis 2014

Nominierungen bis 1. Juli 2014 möglich

Engagierte Menschen, Organisationen und Initiativen aus Politik und Verwaltung oder Unternehmen können für den Deutschen Engagementpreis vorgeschlagen werden. Die Nominierten haben die Chance auf den mit 10 000 Euro dotierten Publikumspreis, über den im Oktober online abgestimmt wird.

➔ <http://www.deutscher-engagementpreis.de>

Vielfalt in Streuobstwiesen

Bis 1. August 2014 teilnehmen

Der Landesnaturschutzpreis Baden-Württemberg der Stiftung Naturschutzfonds stellt Initiativen in den Mittelpunkt, die sich für den Erhalt von Streuobstwiesen und die biologische Vielfalt dieses Lebensraums einsetzen. Der Preis ist mit 20 000 Euro dotiert. Ausgezeichnet werden praktische Maßnahmen ebenso wie die Umsetzung von Nutzungskonzepten, Patenschaften und Kooperationen zur Unterstützung regionaler Streuobst-Erzeugnisse.

➔ http://kurzlink.de/BW_Naturschutzp_8_14

„Wildes NRW“

Teilnahmeschluss: 31. August 2014

Der Fotowettbewerb „Wildes NRW“, ausgeschrieben vom Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen (MKULNV) und der Nordrhein-Westfalen-Stiftung Naturschutz, Heimat- und Kulturpflege, sucht Fotos über das „Wilde NRW“. Die Prämierung erfolgt durch ein Online-Voting im September 2014. Als ersten Preis loben die Veranstalter 600 Euro aus, als zweiten 400 Euro und als dritten 300 Euro. Außerdem werden neun Mal 150 Euro vergeben.

➔ http://kurzlink.de/NRW_Fotos_8_14



landaktuell 3.2014



förderungen & wettbewerbe

„Konversion: Flächen – Wandel – Perspektiven“

Bis 15. September 2014 mitmachen

Der „LEG-Preis“ der Landes- und Stadtentwicklungsgesellschaften in Kooperation mit der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BImA) mit dem Titel „Konversion: Flächen – Wandel – Perspektiven“ richtet sich an Studierende der Fachrichtungen Architektur, Stadt- und Raumplanung, Umwelt- und Landschaftsplanung, Geografie, Soziologie und Immobilienwirtschaft.

➔ <http://www.bvleg.de/leg-preis/leg-preis2014>

Ernst-Engelbrecht-Greve-Preis

Bis 15. Oktober 2014 teilnehmen

Den mit 10 000 Euro dotierten Preis schreiben der Bund der Deutschen Landjugend (BDL) und die R+V Versicherung für Ideen und Projekte im ländlichen Raum aus, die das Potenzial haben, die Bleibeperspektiven junger Menschen zu verbessern.

➔ <http://www.ernst-engelbrecht-greve-preis.de>

Augenblick Natur!

Fotowettbewerb mit wechselnden Themen

Bis 31. Oktober 2014 sucht und prämiert der Verband Deutscher Naturparke (VDN) jeden Monat andere Motive aus allen Naturparks Deutschlands.

➔ <http://www.naturparkfotos.de>

Wettbewerb „Wir sind Rhöner Bier!“

siehe Seite 10

experten gesucht

Aufbau einer Expertendatenbank

Thema: Horizont 2020

Die Europäische Kommission sucht Experten zum Aufbau einer Expertendatenbank für das Rahmenprogramm für Forschung und Innovation Horizont 2020. Der Aufruf richtet sich neben unabhängigen individuellen Experten auch an Unternehmen, Innovationsagenturen, Forschungsinstitute, Hochschulen oder Organisationen der Zivilgesellschaft.

➔ http://kurzlink.de/EU_Experten_4_14

Weitere Wettbewerbe & Preise auf

➔ netzwerk-laendlicher-raum.de



Potenzial der Andenlupine als Energiepflanze

Pflanze soll zur Biogas-Produktion beitragen

Das Julius Kühn-Institut (JKI) untersucht in einem Forschungsprojekt, ob sich die Andenlupine als Energiepflanze eignet. Längerfristig soll die aus Südamerika stammende Pflanze als Ergänzung zum Mais in der Biogasproduktion zum Einsatz kommen. Die Fachagentur Nachwachsende Rohstoffe (FNR) fördert das Projekt drei Jahre lang, um zu prüfen, wie gut die neue Pflanze unter hier herrschenden Anbaubedingungen gedeiht.

➔ http://kurzlink.de/JKI_Andenlupine_3_14

Forscher programmieren virtuellen Landwirt

Computer-Simulationen zur Anpassung an den Klimawandel

Agrarökonomen der Universität Hohenheim haben für ein Computermodell virtuelle Landwirte programmiert, die wie erfahrene Praktiker Anbau- und Produktionsentscheidungen treffen. Daten von rund 3 700 Betrieben sind in das Modell eingeflossen. Mit den virtuellen Landwirten wollen die Forscher in Computer-Simulationen zur Anpassung an den Klimawandel den Faktor Mensch besser berücksichtigen. Das Ziel der Forscher sind möglichst genaue Prognosen und Analysen zum Klimawandel in Baden-Württemberg.

➔ http://kurzlink.de/Uni_Hohenheim_3_14

Deutsche wandern gern

Wanderer möchten Natur und die Region erleben

Wandern ist die mit Abstand beliebteste Outdooraktivität der Deutschen, so das Ergebnis der Studie „Der deutsche Wandermarkt 2014“, durchgeführt von der Ostfalia Hochschule für angewandte Wissenschaften in Salzgitter. Die Studie basiert auf drei Erhebungen mit insgesamt rund 63 000 Personen. 69 Prozent der Deutschen gaben an, aktive Wanderer zu sein. Die wichtigsten Wandermotive sind „Natur erleben“, „sich bewegen, aktiv sein“ sowie „etwas für die Gesundheit tun“ und „eine Region erleben“. Danach folgten „Stress abbauen“, „frische Kraft sammeln“ oder „zu sich selber finden“ und „auf sich selbst besinnen“.

➔ <http://www.wanderstudie.de>

Einfluss der Weidehaltung auf die Effizienz des Milchviehs

BÖLN fördert Projekt

Das Forschungsprojekt der Humboldt-Universität Berlin (Institut für Pflanzenbauwissenschaften) zielt darauf ab, die Grünlandnutzung durch Weidehaltung für hochleistende Milchkühe vor allem unter ökonomischen und ökologischen Gesichtspunkten zu untersuchen. Dabei soll sowohl die produktionsökonomische Seite beleuchtet werden als auch Aspekte des Tierwohls, der langfristigen Tiergesundheit und der nachhaltigen Grünlandnutzung. Als Beispielregionen wurden Niedersachsen und Brandenburg ausgewählt. Das Forschungsprojekt wird vom Bundesprogramm Ökologischer Landbau und andere Formen nachhaltiger Landwirtschaft (BÖLN) gefördert.

➔ http://kurzlink.de/BOELN_Weidehaltung13

Europaweites Forschungsnetzwerk „Sumforest“

Für multifunktionelle Waldbewirtschaftung

Im neuen „European Research Area“-Netzwerk (ERA-Net) „Sumforest“ für nachhaltige und multifunktionelle Waldbewirtschaftung kooperieren 19 europäischen Partnerstaaten. Sie setzen sich für verstärkte Kooperation und Koordination der Forschungsaktivitäten im Bereich der nachhaltigen und multifunktionalen Waldbewirtschaftung ein. Ziel ist es, die Konflikte in der multifunktionalen Waldnutzung zu minimieren und politische Entscheidungen zu unterstützen. Das ERA-Net erhält für seine vierjährige Arbeit rund zwei Millionen Euro von der EU-Kommission. Deutschland ist mit dem Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) und der Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE) vertreten.

➔ http://kurzlink.de/BLE_Sumforest_4_14

➔ <http://www.sumforest.org>

Artenverlust vorprogrammiert

Studie von NABU und BUND

Der Verlust der Artenvielfalt kann laut einer Analyse des Naturschutzbunds Deutschland (NABU) und des Bundes für Umwelt und Naturschutz (BUND) bis 2020 nicht vermindert werden. Die Studie „Biodiversitätsschutz in Deutschland 2014 – Vergleichende Länder-Analyse zum Schutz der biologischen Vielfalt“ kritisiert, dass in zehn Bundesländern bislang weniger als ein Drittel der Naturschutzziele erreicht wurden. Zum PDF:

➔ http://kurzlink.de/Nabu_Biodiv_3_14

Förderung nachwachsender Rohstoffe ineffektiv

Zu hohe Kosten, zu wenig Zielerreichung

Die Ergebnisse der „Marktanalyse nachwachsende Rohstoffe“, erstellt vom Unternehmen Meo Carbon Solutions, hat ergeben, dass die Förderpolitik der Bundesregierung im Bereich der nachwachsenden Rohstoffe den Markt verzerrt und ineffektiv sei. Die Analyse wurde im Auftrag der Fachagentur Nachwachsende Rohstoffe (FNR) erstellt.

➔ http://kurzlink.de/Analyse_NR_3_14

LandZukunft

Anbau von Rohrkolben für die Dämmstoff-Produktion

Sonderprojekt „MoorZukunft“ zur nachhaltigen Moornutzung; Beitrag von Anke Nordt

Paludikultur bezeichnet die standortgerechte nasse Nutzung von Mooren, die zum größten Teil für landwirtschaftliche Zwecke entwässert wurden. Hohe CO₂-Emissionen, ein Absinken des Moores, steigende Entwässerungskosten und sinkende Futterqualität des Moorgrünlands können Folgen der Entwässerung sein.

Durch die Kooperation eines landwirtschaftlichen Betriebes am Stettiner Haff mit der Firma typhatechnik Naturbaustoffe soll nun eine mehrere Hektar große Fläche wieder vernässt und mit Rohrkolben bepflanzt werden. Aus dem Rohstoff werden in Zukunft hochwertige ökologische Dämmplatten hergestellt. Mit dem Anbau von Rohrkolben, der nasse, nährstoffreiche Bedingungen braucht, sollen zudem weitere positive Effekte erzielt werden: Die CO₂-Emissionen aus dem dränierten Moor sollen vermindert werden und der Nährstoffverbrauch der Pflanzen soll zur Filterung des Wassers beitragen. Demgegenüber steht, etwa bei der Ernte der Biomasse, ein erhöhter Aufwand aufgrund der nassen Bedingungen.

In Deutschland gibt es kaum Erfahrungen mit dem Anbau und der Nutzung von Rohrkolben. Die Etablierung dieser Sumpfpflanze und die Bewirtschaftung der Fläche wird von Wissenschaftlern der Universität Greifswald begleitet.

➔ http://kurzlink.de/MoorZukunft_4_14

➔ <http://www.paludikultur.de>

Zum Umgang mit CLLD

EU-Kommission veröffentlicht Leitfaden

Eine neue Leitlinie soll regionalen Akteuren und Verwaltungsbehörden den Umgang mit der Methode Community-Led Local Development (CLLD) vereinfachen. Auf über 100 Seiten wird erläutert, was CLLD für die Regionalentwicklung bedeutet und wie sich die Methode mit anderen Fonds koordinieren lässt.

➔ http://kurzlink.de/DVS_Leader

Biodiversität und LEADER

Broschüre des Umweltdachverbands

„Biodiversität. Was LEADER alles kann“ heißt die 28-seitige Broschüre des österreichischen Umweltdachverbands, die anhand von Beispielen vorstellt, wie sich Biodiversität mit dem LEADER-Ansatz fördern lässt und die Verbundenheit der lokalen Bevölkerung mit dem Naturraum einer Region gestärkt werden kann. Zum PDF der Broschüre:

➔ http://kurzlink.de/Biod_Leader_4_14

Faktenblatt Wildbienen

Wichtige Rolle bei der Bestäubung

Das Forschungsinstitut für biologischen Landbau (FiBL) hat ein Faktenblatt zur Rolle der Wildbienen herausgegeben. Neuere Untersuchungen zeigen, dass Wildbienen bei der Bestäubung von Wild- und Kulturpflanzen eine entscheidende Rolle spielen. Ihre Häufigkeit und ihre Artenvielfalt haben in den vergangenen Jahrzehnten jedoch stark abgenommen – mit nachteiligen Auswirkungen auf die Landwirtschaft.

➔ http://kurzlink.de/FiBL_Wildbienen_2014

Mehr Lebensraum für Blütenbestäuber

Wie vernachlässigte Flächen Biodiversität fördern

Wie lässt sich trotz des hohen Flächenbedarfs die biologische Vielfalt fördern? Eine Lösung könnte in der Erschließung bisher weitgehend vernachlässigter Flächenvorräte, sogenannter „Eh da-Flächen“, liegen. „Blütenbestäuber brauchen mehr Lebensraum – Wie Eh da-Flächen die biologische Vielfalt fördern können“ heißt die 48-seitige Broschüre der Fördergemeinschaft Nachhaltige Landwirtschaft (FNL), die Einblick in die bunte Welt der Blütenbestäuber gibt.

➔ http://kurzlink.de/Eh_da_Bestaeber_1_14

Den Schreiadler erhalten

Diskussion über künftige Fördermöglichkeiten

Der Leitfaden „Schreiadler-gerechte Förderung. Vorschläge für geeignete Agrar- und Waldumweltmaßnahmen im Rahmen der GAP nach 2014“ wurde von der Deutschen Wildtier Stiftung herausgegeben. Der Leitfaden stellt die derzeitigen Möglichkeiten zur Förderung Schreiadler-gerechter Maßnahmen, hauptsächlich im Rahmen der auslaufenden Förderperiode der GAP (2007 bis 2013), vor und bewertet die Maßnahmen aus Sicht des Schreiadlerschutzes. Zum Leitfaden (PDF):

➔ http://kurzlink.de/Schreiadler_3_14

Biogas aufbereiten und einspeisen

Der gesamte Produktionsprozess im Fokus

Die Fachagentur Nachwachsende Rohstoffe (FNR) hat ihren Leitfaden „Biogasaufbereitung und -einspeisung“ in einer überarbeiteten fünften Auflage herausgegeben. Die 160-seitige Publikation beschreibt den gesamten Produktionsprozess, von der Substratbereitstellung über die Aufbereitungstechnologien bis zur Abgasnachbehandlung und Anlagensicherheit. Zudem erläutert der Leitfaden die rechtlichen Rahmenbedingungen, die Projektplanung und -umsetzung, ökonomische Aspekte, die Gaseinspeisung sowie die Biogaspotenziale.

➔ <http://mediathek.fnr.de/leitfaden-biogasaufbereitung.html>

„Wanderbares Deutschland 2014“

Wissenswertes über Wanderwege

Die Redaktion Nature Fitness hat in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Wanderverband das Magazin „Wanderbares Deutschland 2014“ herausgegeben. Das Heft enthält Informationen über Regionen und Wanderwege, praktische Tipps und Hintergründe.

➔ <http://www.wanderbares-deutschland.de>

Wein: Kultur und Engagement

144-seitige Publikation des BHU erschienen

In „Natur und Kulturerbe des Weinbaus aktivieren und vermitteln“ thematisiert der Bund Heimat und Umwelt in Deutschland (BHU), Bundesverband der Bürger- und Heimatvereine, die Bedeutung der Weinkultur für Kulturlandschaften, für die Erzeuger und Genießer von Wein. Nicht nur die vom Weinbau geprägte Landschaft, sondern auch das professionelle und ehrenamtliche Engagement von Haupterwerbs- und Hobbywinzern für deren Erhaltung steht im Mittelpunkt.

➔ http://kurzlink.de/BHU_Wein_2014

Rückkehrer – ein Thema für ländliche Räume?!

LandInForm Ausgabe 1/2014

In vielen peripheren ländlichen Regionen ist der Trend zur Abwanderung ungebrochen. Daneben gibt es aber auch eine stärker werdende, gegenläufige Wanderungsbewegung zurück aufs Land. LandInForm stellt Konzepte von Initiativen und Netzwerken in den Fokus der Ausgabe 1/2014, die Rückkehrer unterstützen.

Die Zeitschrift der DVS hat zudem seit dieser Ausgabe eine neue Rubrik bekommen: „Forschung trifft Praxis“ behandelt diesmal Europäische Innovationspartnerschaften (EIP) und regionale Wertkreisläufe. LandInForm ist kostenlos bei der DVS bestellbar und kann als PDF-Version heruntergeladen werden.

➔ <http://www.land-inform.de>



tools

Digitale Sammlung zur Bienenkunde

ZB MED erweitert Online-Bestände

Die ZB MED (Leibniz-Informationszentrum Lebenswissenschaften) baut ihre digitalen Bestände aus. Eine neue Website zur digitalen Sammlung, die umfangreiche Bestände aus der Bienenforschung enthält, ist nun online. Digitalisiert wurden Teile aus der Bibliothek des Bonner Bienkundlers August Pollmann. Diese Sammlung beinhaltet zahlreiche, teils sehr seltene deutsche und fremdsprachige Bücher sowie sieben bienenwissenschaftliche Zeitschriften. Die ersten Titel sind in digitaler Form verfügbar:

- ➔ <http://s2w.hbz-nrw.de/apidologie>
- ➔ <http://s2w.hbz-nrw.de/zbmed>

Neue Website über Soja

Für Akteure der Soja-Wertschöpfungskette

Der Deutsche Sojafördering und das Projekt Soja-Netzwerk haben eine neue Website online gestellt. Im Laufe der nächsten Jahre soll daraus ein Sojaportal für die Akteure entlang der Soja-Wertschöpfungskette werden: Forscher, Saatguterzeuger, Verarbeiter und Landwirte. Die Website wird durch das Bundesprogramm Ökologischer Landbau und andere Formen nachhaltiger Landwirtschaft (BÖLN) gefördert, zum Auftakt stammen die Inhalte von www.sojainfo.de.

- ➔ <http://www.sojafoerderring.de/>

Software zeigt Energieholz-Vorkommen

Tool unterstützt bei der Planung

Die Forstliche Versuchs- und Forschungsanstalt Baden-Württemberg (FVA-BW) hat eine Software entwickelt, die es ermöglicht, regional verfügbares Energieholz abzuschätzen und die das Vorkommen mit Hilfe von Geodaten visualisiert.

- ➔ http://kurzlink.de/FVA-BW_4_14

„Fokus-Naturtag“ für Landwirte

Betriebe für Testphase gesucht

Für das Projekt „Fokus-Naturtag“ von Bioland Beratung und fünf Partnern werden in Baden-Württemberg, Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen für die Testphase 2014 Teilnehmer gesucht. Beim „Fokus-Naturtag“ beschäftigen sich Landwirte mit Unterstützung eines Beraters mit Naturschutz, Biodiversität und Förderprogrammen.

- ➔ <http://www.fokusnaturtag.de>

Kleinräumige Rasterkarten aus der Agrarstatistik

16 Karten über die Landwirtschaft

Der Online-Atlas Agrarstatistik des Statistischen Bundesamtes enthält 16 Karten zur Landwirtschaft, zur Anzahl landwirtschaftlicher Betriebe, der landwirtschaftlich genutzten Fläche und den Tierbeständen.

- ➔ <http://www.atlas-agrarstatistik.nrw.de>

stellenangebote

Regionalmanager/-entwickler gesucht

Freie Stelle ab Mai 2014 oder später

Das freizeit-touristische Beratungsunternehmen inspektour sucht einen Regionalmanager/-entwickler (m/w) für den ländlichen Raum. Zum Stellenangebot (PDF):

- ➔ http://kurzlink.de/inspektour_5_14

Stelle als Geschäftsführer frei

Bewerbungsfrist: 21. Mai 2014

Der Zweckverband Oberpfälzer Seenland sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen Geschäftsführer (m/w), der das Leitbild der Region fort schreibt und weiterentwickelt.

- ➔ http://kurzlink.de/Oberpf_GF_05_14

Geowissenschaftler gesucht

Bis 15. Juli 2014 bewerben

Der Verein Geopark Vulkanregion Vogelsberg sucht spätestens zum 1. Januar 2015 einen geowissenschaftlichen Mitarbeiter (m/w). Zur Ausschreibung (PDF):

- ➔ http://kurzlink.de/Vogelsberg_GF_1_15

(weiter-)bildung

Projektentwickler

BürgerWindGenossenschaften

Kurse beginnen im Juli 2014

Die Teilnehmer der Weiterbildung zu Projektentwicklern für BürgerWindGenossenschaften lernen, Windkraftanlagen zu planen. Anbieter ist das Netzwerk „Energiewende jetzt“.

- ➔ http://kurzlink.de/BuergerWind_7_2014

Neuer Studiengang Bioökonomie

Erneuerbare nachhaltig nutzen

Die nachhaltige Nutzung erneuerbarer Energien und Rohstoffe steht im Mittelpunkt des neuen Studiengangs Bioökonomie, den die Universität Hohenheim ab dem Wintersemester 2014/2015 anbietet.

- ➔ <https://www.uni-hohenheim.de/bioecon-msc>

„Management & Agrarhandel“

Neuer berufsbegleitender Bachelor-Studiengang

Die ADG Business School bietet ab Sommersemester 2014 den Bachelorstudiengang „Management & Agrarhandel“ an.

- ➔ http://kurzlink.de/ADG_Management

freizeit

Wohnmobilurlaub auf dem Bauernhof

Mobile Ferien auf dem Land

Seit April 2014 bietet das Unternehmen Landvergnügen einen Stellplatzführer für Wohnmobile auf rund 200 Bauernhöfen, Brauereien und Weingütern in Deutschland an.

- ➔ <http://www.landvergnuegen.com/>

film & funk

Leben auf dem Bauernhof

Dokumentarfilm über eine Bauernfamilie

Der Dokumentarfilm „Sauacker“ von Regisseur Tobias Müller zeigt das Leben der Familie Kienle aus Schwaben auf einem traditionellen Hof, der kurz vor dem Ruin steht.

➔ <http://www.sauacker.com>

Die schöne Krista

Dokumentation im Mai und Juni im Kino

Krista ist mittleren Alters, Mutter dreier Kinder und sehr hübsch. Als sie zur schönsten Kuh Deutschlands gewählt wird, ändert sich auf einen Schlag ihr Leben. Der Dokumentarfilm von Antje Schneider und Carsten Waldbauer begleitet Krista zu Wettbewerben in aller Welt und zeigt, wie hart das Geschäft der Viehzucht ist.

➔ <http://www.die-schoene-krista.de>

Das Land in Funk und Fernsehen

DVS gibt Überblick

„Wo der Mops flaniert“ und „Wo der Schweinestall swingt“ – die DVS hat eine Linkliste zu Medienberichten über ländliche Räume zusammengestellt.

➔ http://kurzlink.de/DVS_Medienberichte



Weitere Angebote und Neuigkeiten auf

➔ www.netzwerk-laendlicher-raum.de



litfaßsäule

TERMINE

konferenzen
WORKSHOPS
seminare

tagungen

Klimaschutz und Interkommunale Kooperation

Am 13. Mai 2014 in Lüneburg

Fokus: Klimaschutzprojekte, die über Gemeindegrenzen hinausgehen

Veranstalter: Service- und Kompetenzzentrum: Kommunaler Klimaschutz

Zum Programm (PDF):

➔ http://kurzlink.de/Klima_IKK_5_14

LandFrauenTag 2014

Am 14. Mai 2014 in Neumünster

Fokus: „Die Welt – ein Dorf?“

Veranstalter: LandFrauenVerband Schleswig-Holstein

➔ <http://bit.ly/1eKBRmn>

EIP-AGRI in Sachsen

Am 15. Mai 2014 in Dresden

Fokus: Neue Fördermöglichkeiten für innovative Projekte im Rahmen von EIP-AGRI

Veranstalter: Sächsisches Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft (SMUL), Sächsisches Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie (LfULG)

➔ <http://www.landwirtschaft.sachsen.de/landwirtschaft/32446.htm>

„Natura 2000 in unserer Hand“

Am 15. und 16. Mai 2014 in Steyr (Österreich)

Fokus: „Natura 2000 in unserer Hand – Management gemeinsam planen und umsetzen“

Veranstalter: Umweltdachverband, Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft Österreich (BMLFUW)

➔ <http://www.komm-natura.at>

7. Bundestreffen der Regionalbewegung

Am 16. und 17. Mai 2014 in Sonthofen

Fokus: Wie können regional vermarktete Produkte der hohen Erwartungshaltung der Verbraucher gerecht werden?

Veranstalter: Bundesverband der Regionalbewegung

Zum Programm (PDF):

➔ http://kurzlink.de/Regionalbewegung5_14

Landwirtschaftliche Nutztierhaltung

Am 21. und 22. Mai 2014 in Münster

Fokus: „Die landwirtschaftliche Nutztierhaltung hat Zukunft! Aber welche?“

Veranstalter: Agrarsoziale Gesellschaft (ASG)

Zum Programm (PDF):

➔ http://kurzlink.de/ASG_5_14

Selbstevaluierung in der Regionalentwicklung

**Am 22. und 23. Mai 2014 in Ansbach;
am 12. und 13. Juni 2014 in Hannover**

Fokus: Selbstevaluierung in der Regionalentwicklung – Ziele mit passenden Indikatoren aufstellen

Anmeldeschluss: 12. Mai 2014 (Ansbach);
22. Mai 2014 (Hannover)

Veranstalter: DVS

➔ <http://www.netzwerk-laendlicher-raum.de/ziele>

ENRD-Veranstaltung

Am 2. und 3. Juni 2014 in Brüssel

Fokus: „Sechs Jahre Vernetzung der ländlichen Räume Europas – aus der Vergangenheit lernen, für die Zukunft vorbereiten“

Veranstalter: European Network for Rural Development (ENRD)

➔ http://kurzlink.de/ENRD_Event_6_14

DLG-Feldtage

Vom 17. bis 19. Juni 2014 in Bernburg-Strenzfeld

Fokus: Neuheiten der Pflanzenproduktion

Veranstalter: Deutsche Landwirtschafts-Gesellschaft (DLG)

➔ <http://www.dlg-feldtage.de>

Energiewende im ländlichen Raum

Am 25. und 26. Juni 2014 in Tutzing

Fokus: Aus Landwirten werden Öko-Investoren, aus Naturschützern Technikbegeisterte, aus ökologisch engagierten Bürgern Kritiker von Biotreibstoffen. Wie verändern sich Werte durch alternative Energietechniken?

Anmeldeschluss: 13. Juni 2014

Veranstalter: Evangelische Akademie Tutzing

➔ http://kurzlink.de/BY_Energie_6_14

C.A.R.M.E.N.-Symposium

Am 7. und 8. Juli 2014 in Würzburg

Fokus: Entwicklungen im Bereich nachwachsender Rohstoffe und Erneuerbare Energien

Veranstalter: C.A.R.M.E.N. Centrales Agrar-Rohstoff-Marketing- und Energie-Netzwerk

➔ http://kurzlink.de/CARMEN_7_14

**Mehr Veranstaltungshinweise gibt es
im Terminkalender der DVS**

➔ netzwerk-laendlicher-raum.de/termine

„Biogas – aber natürlich!“

Am 8. und 9. Juli 2014 in Schwäbisch Hall

Fokus: Fachtagung zu Biogas aus Landschaftspflegematerial, Reststoffen und Biodiversitätsmaterial

Veranstalter: Deutscher Verband für Landschaftspflege (DVL)

➔ http://kurzlink.de/DVL_Biogas_7_14

Deutscher Landschaftspflegetag 2014: „Kulturlandschaft in Bewegung“

Vom 9. bis 11. Juli 2014 in Schwäbisch Hall

Fokus: Vier Fachforen zur Umsetzung von Natura 2000, zu Kooperationen, Kompensation und Beweidung oder Schäferrei; vier Exkursionen

Veranstalter: Deutscher Verband für Landschaftspflege (DVL)

➔ http://kurzlink.de/DVL_Pflegetag_7_14

Länderübergreifend Beratungsinstitutionen erkunden

Vom 16. bis 20. Juli 2014 in Rauschholzhausen

Fokus: Netzwerk-Woche für Beratungspersonen im ländlichen Raum

Veranstalter: Internationale Akademie land- und hauswirtschaftlicher Beraterinnen und Berater (IALB)

Anmeldeschluss: 28. Mai 2014

Zum Programm (PDF):

➔ http://kurzlink.de/Beratung_IALB_7_14

Statistiktage Bamberg|Fürth

Am 17. und 18. Juli 2014 in Bamberg

Fokus: „Regionale Disparitäten – Lebensverhältnisse im Vergleich“

Veranstalter: Otto-Friedrich-Universität Bamberg, Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung

➔ <https://www.statistik.bayern.de/statistiktage>

32. Deutscher Naturschutztag

Vom 8. bis 12. September 2014 in Mainz

Fokus: „Verantwortung für die Zukunft – Naturschutz im Spannungsfeld gesellschaftlicher Interessen“

Veranstalter: Bundesverband Beruflicher Naturschutz (BBN), Bundesamt für Naturschutz (BfN), Deutscher Naturschutzring (DNR), Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft, Ernährung, Weinbau und Forsten Rheinland-Pfalz (MULEWF)

➔ <http://www.deutscher-naturschutztag.de/>

Freibier für den besten Film

Wettbewerb „Wir sind Rhöner Bier!“ startet

Wer setzt das Bier aus der Rhön gekonnt in Szene? Der Wettbewerb „Wir sind Rhöner Bier!“ verspricht den kreativsten Werbefilmern ein Jahr lang Freibier aus den Brauereien der Rhön. Einsendeschluss für die höchstens 60 Sekunden langen Beiträge ist der 31. Juli 2014.

Die Kampagne möchte ein Bewusstsein für die regionale Braukultur und die Kulturlandschaft der Rhön schaffen, die durch das Bierbrauen mitgeprägt wurde. Im Landkreis Rhön-Grabfeld wird traditionell Braugerste angebaut, gemälzt und heute noch in neun kleinen und mittelständischen Brauereien zu Bier verarbeitet. Der Wettbewerb ist Teil des LEADER-Projekts „Vom Halm zum Krug“, das im Frühjahr 2013 startete.

Ein lustiger Trailer zum Wettbewerb – Hauptfiguren sind drei Großmütter mit regionalem Dialekt – wird derzeit in den Kinos der Region ausgestrahlt. Die Macher der zehn besten Rhöner Bierfilme werden zur Preisverleihung bei einer Bierfilmgala im Winter 2014 eingeladen.

➔ <http://www.wir-sind-rhoener-bier.de>

Horstbau für den Schwarzstorch

Biosphärenreservat Rhön unterstützt Heimkehrer

Im Schwarzbachtal in der Rhön beziehen Schwarzstörche in diesem Jahr von Menschen gebaute Horstplattformen. Die Tiere, die in Afrika überwintern haben, nutzen gerne ihren Horst aus dem vergangenen Jahr. Wenn aber Stürme den Horst beschädigt haben oder das Umfeld durch Holznutzung zu stark verändert wurde, weichen Schwarzstörche – die als schlechte Horstbauer gelten – gerne auf von Menschen gebaute Nester aus. „Dieser soziale Wohnungsbau für den Schwarzstorch hat sich bewährt“, so Ewald Sauer, zuständig für den Bereich Artenschutz im hessischen Teil des Biosphärenreservats Rhön. Viele Plattformen werden bereits im ersten Jahr nach dem Bau angenommen, denn oft fehlen in den Wirtschaftswäldern alte Eichen und Buchen mit stark ausladenden Ästen. Nur auf diesen Bäumen kann der Schwarzstorch seinen Horst sicher bauen.

➔ <http://www.brrhoen.de>

Beteiligung an regionalen Unternehmen

Bürger AG in Hessen für nachhaltige Lebensmittel

Die „Bürger AG für nachhaltiges Wirtschaften Frankfurt RheinMain“ möchte regionale Wirtschaftskreisläufe mitgestalten. Die AG möchte sich dafür an Unternehmen in der Region beteiligen, die sich um ökologische und faire Produktion und Verarbeitung von Lebensmitteln kümmern. Es soll mehr Raum für die Bio-Landwirtschaft geben und Erzeuger, Hersteller, Händler und Endverbraucher sollen sich verstärkt vernetzen. Seit Anfang März 2014 können Namensaktien ab einem Verkaufswert von 600 Euro (Nennwert 500 Euro) bei der Bürger AG gekauft werden. 100 Prozent des eingesammelten Kapitals (bezogen auf den Nennwert) sollen als Beteiligungen und stille Einlagen investiert werden. Bürger können dadurch die Möglichkeit bekommen, sich mit ihrer Anlage in ihrer Region zu engagieren.

➔ <http://www.buerger-ag-frm.de>

„Naturlehrgarten Mindelheim“ mit UN-Siegel ausgezeichnet

Sensibilisierung für die Zusammenhänge in der Natur

Das LEADER-Projekt „Naturlehrgarten Mindelheim“ hat im März 2014 von der Deutschen Bundesstiftung Umwelt das Qualitätssiegel „UN-Dekade für biologische Vielfalt“ erhalten. Mit diesem Siegel werden vorbildliche Projekte ausgezeichnet, die über die biologische Vielfalt informieren und sie ins gesamtgesellschaftliche Bewusstsein rücken. Der Naturlehrgarten im bayerischen Mindelheim hat die Aufgabe, die Zusammenhänge in der Natur zu vermitteln und anhand von Beispielen zu erklären. Das Ziel ist die Sensibilisierung von Jugendlichen und auch Erwachsenen für die Schönheiten der Natur.

➔ <http://www.naturlehrgarten-mindelheim.de>

Weitere Projektbeschreibungen und die Möglichkeit, eigene Projekte zu veröffentlichen, bietet die Projektdatenbank der DVS auf:

➔ netzwerk-laendlicher-raum.de/projekte

Impressum

DVS – Deutsche Vernetzungsstelle Ländliche Räume
in der Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE)
Deichmanns Aue 29 • 53179 Bonn
Telefon: 0228 6845-3435 • Fax: 0228 6845-3361
E-Mail: dvs@ble.de • www.netzwerk-laendlicher-raum.de
gefördert aus Mitteln des ELER

Für eine bessere Lesbarkeit sprechen wir von allen Personengruppen in der männlichen Form.

Bildnachweise: Titelbild: © Grace Winter / pixelio.de; S. 2, 3 © nationalflaggen.de; Logos und Bildleisten entsprechend der im Text genannten Träger, Buch- und Broschürencover entsprechend der im Text genannten Quellen, in Rubriken verwendete Bilder alle © photocase.com: traktor/chris-up, aschebahn/trueprojects, seitenweise/giftgrün, ohbauer/a. gebetsroither, verkauf/w. christ, neuigkeiten/ibild, imRampenlicht/n-loader